

Vor 20 Jahren hatte es auf einem Acker am malerischen Ith-Kopf angefangen

Camping ist nicht nur "Sommersache" - Coppenbrügger Campingclub Weserbergland in der "Plattenkiste"



Freitag 24. Januar 2020 – Coppenbrügge / Hannover (wbn). Die Gäste aus Coppenbrügge hatten eine volle Kiste guter Erinnerungen und Vereinsnachrichten für die Plattenkiste mitgebracht. Denn viel zu erzählen gab es in der Sendung „Plattenkiste“ bei NDR 1 Niedersachsen.

Am heutigen 24. Januar zwischen 12 und 13 Uhr unterhielten sich Angelika Meyer, Wolfgang Koop und Thomas Rudolf mit Moderator Michael Thürnau über die Arbeit des Campingclubs Weserbergland. Thomas Rudolf ist Leiter des Campingclubs. Er verbringt viel Zeit auf dem Platz, auch am Wochenende. Für ihn ist Camping keine Sommersache, das könne man über das ganze Jahr machen. Der Campingplatz wurde vor gut 20 Jahren auf einem Acker von den Vereinsmitgliedern gebaut. Ein ordentlicher, sauberer und günstiger Campingplatz - eben der Durchschnitt, erzählt Thomas Rudolf. Ein Freibad ist direkt "vor der Tür", auf dem Platz selber gibt es gute Sanitäreinrichtungen und ein Vereinsheim, das am Wochenende für die Mitglieder öffnet.

(Zum Bild: Von links, Michael Thürnau mit den Coppenbrügger Gästen Angelika Meyer, Wolfgang Koop und Thomas Rudolf im NDR-Studio Hannover. Foto: NDR)

Fortsetzung von Seite 1

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 24. Januar 2020 um 13:39 Uhr

Auch der Sportpark, Wildpark oder das Rasti Land liegen als Freizeitangebot für die ganze Familie quasi vor der Haustür. Alle Camping-Interessierten seien herzlich willkommen. Viele verschiedene Menschen machen Urlaub auf dem Campingplatz, anders bei Angelika Meyer: sie wohnt dort. Sie hat sich zuhause oft alleine gefühlt, reiste 15 Jahre mit ihrem Wohnwagen durch die Gegend und ließ sich letztendlich auf dem Campingplatz im Weserbergland in einem Blockhaus nieder. Dort hat sie viel Kontakt zu den Leuten und immer etwas zu tun.

Ihre Augen leuchten, wenn sie von ihrem kleinen Zuhause schwärmt. Campen tut Wolfgang Koop zwar nicht mehr, aber trotzdem ist es noch Teil seines Lebens. "Für Camping muss man geboren sein.", sagt er. Schade findet er es allerdings, dass die Campingbetreiber heutzutage immer mehr "Glamour" wollen - teure Wohnwagen, „Spa“.

Damals ist er viel mit dem Wohnwagen unterwegs gewesen: Griechenland, Kroatien, Italien oder auch die Nord- und Ostsee. Campingplätze wurden auf jeder Reise gefunden, die gibt es nämlich genug. Alleine im Weserbergland sind 83 Campingplätze angesiedelt. Camping schweißt zusammen, es werden oft Tipps ausgetauscht mit den anderen Campern und mit jedem neuen Moment werden Erfahrungen gesammelt. Der Campingclub Weserbergland ist in diesem Jahr auf der abf-Messe vom 29. Januar bis zum 2. Februar.